

Avalon

Saber und Shirous Wiedervereinigung

Von Apocalymon7

Kapitel 5: Das Wiedersehen

Shirou folgt diesem Gefühl und geht zum ersten Schloss hin. Dort angekommen, öffnet sich das Tor und lässt den Ankömmling hinein. Als Shirou reingeht befindet sich dieser in einer großen Halle wieder. An den Seiten befinden sich sehr viele unterschiedliche Banner. Eins dieser Banner erkennt Shirou wieder, denn dieses hat er in letzter Zeit des Öfteren gesehen. Es ist das Banner von Saber, als Shirou an das Banner näher gelangt, öffnet sich unter dem Banner die Wand und gibt einen Weg frei. Diesen Weg folgt Shirou bis er zum Ausgang kommt. Dort angekommen befindet sich Shirou an einen ihn sehr vertrauten Platz. „Das ist doch mein Dojo.“, wundert sich Shirou und guckt sich im selbigen Moment um. Alles ist genau gleich wie bei ihm, obwohl ein Unterschied gibt es schon beim genaueren betrachten. Wenn man näher zur anderen Wand geht, befinden sich dort unterschiedliche Symbole.

<Was bedeuten wohl diese Symbole?>, fragt sich Shirou. Dann hat er wieder dieses Gefühl, wie zu vor beim Suchen des richtigen Schlosses, bei einen von diesen Symbole. Daher geht Shirou auf das Symbol zu und berührt es, da er so ein Gefühl hat, dass dies die Möglichkeit ist um weiter zukommen. Als Shirou dann das Symbol berührt wird dieser an einen anderen Ort bringt und auch diesen Ort erkennt Shirou wieder. „Das ist doch der Ort wo ich Saber getroffen habe.“, denkt sich Shirou und spricht diesen Gedanken laut aus. Ein kurzes Lächeln macht sich auf seinem Gesicht breit. Nachdem Shirou näher heran tritt tauchen wieder diese Schatten auf. Anders als zu vor entsteht aus jeden einzelnen Schatten ein Krieger. Als Sie fertig mit ihrer Verwandlung sind, was nur Bruchstücke einer Sekunde dauert, greifen sie Shirou schon mit Schwertern, Äxten und Speeren an. Der angegriffene weicht jedem einzelnem Angriff aus. Mit jedem weiteren Angriff, wird Shirou weiter in eine der Ecken gedrängt, bis er nicht mehr fliehen kann. Die fremden Gestalten gehen mit langsamen, klirrenden Schritten auf ihn zu. Als diese dann ganz nah sind und Shirou schon ihren kalten Atem wahr nimmt, weiß Shirou einfach nicht weiter was er machen soll, außer nach Saber zu rufen. „Saber, Sabeer, Sabeer!“, schreit Shirou mit aller Kraft aus sich heraus. Im selbigen Moment, als seine Stimme den Ort erfüllt, taucht hinter diesen Wesen wieder dieses wunderschöne Licht auf.

Aus dem Licht tritt Saber hervor. Als das Licht gänzlich erloschen ist springt Saber auf den ersten Feind zu, welcher nicht mehr rechtzeitig sich wehren kann und so in zwei Hälften zerteilt wird. Bevor das tropfende Blut den Boden berührt, löst sich der Körper in einen schwarzen Dampf aus und eine Stimme ertönt. „Danke.“, spricht diese

Stimme zu Saber. Nachdem der erste verschwunden ist, wenden sich zwei der Krieger zu Saber zu und greifen sie mit ihren Schwertern an. Dabei kommt der eine von links und der andere von rechts. Saber springt hoch und dreht sich in die Luft halb um und befindet sich dadurch genau zwischen den beiden Schwertern. Im selben Moment in der Saber so die beiden Angriffe ausweichen, schwingt sie ihr Schwert in einen Bogen und verletzt die herantretenden Gegner. Diese weichen zurück und in diesem Moment springt Saber auf den rechten zu und durchbohrt diesen. Auch dieser verschwindet in einen schwarzen Nebel und bedankt sich. Nachdem schon zwei von ihnen besiegt wurden, stellen sich auch die anderen beiden zu dem anderen in eine Reihe. Im selbigen Moment, als Saber den einen Krieger besiegt hat, sind die Wunden des anderen verheilt. Dann greifen die drei gemeinsam an. Sie können Saber kein einziges Mal treffen, diese weicht allen Hiebe gekonnt aus und lockt die Feinde von Shirou weg.

Als sich Saber keine Sorgen mehr machen muss, dass ihre Gegner möglicherweise doch noch sich um entscheiden und Shirou angreifen, legt sie erst richtig los. Dabei ist Saber so anmutig und schön, dass Shirou komplett vergessen hat, dass Sie sich in Gefahr befinden. Er kann einfach seinen Blick von seiner geliebten Saber nicht lassen. Diese fegt durch die drei Gegner wie ein Wirbelsturm, gleichzeitig ist sie, aber auch so anmutig und schön wie ein Engel. Ihre saphirgrünen Augen leuchten so hell wie Sterne und sind tödlich, wie schön zugleich. Bevor Shirou überhaupt realisiert was gerade passiert, ist der Kampf schon vorbei und auch die restlichen drei Feinde sind verschwunden.

Nachdem der Kampf entschieden ist, geht Saber zu Shirou. Eigentlich wollte Saber nicht, das Shirou an diesen Ort gelangt. Nicht nur da es hier gefährlich ist, sondern auch da dies kein Ort für Lebende ist. Als Sie ihn aber vor sich stehen sieht, kann sie nicht anders als übergücklich sein. Ihre Gefühle übernehmen die Kontrolle und alle Sorgen verblassen, als ob Sie nie dagewesen wären. Beide stehen nach kürzester Zeit voreinander, nur ein winziger Spalt trennt Sie jetzt noch. Dann hebt Shirou seine rechte Hand und streichelt über Sabers linke Hälfte des Gesichts. Diese hat ihr Gesicht etwas zur Seite gebeugt und genießt die Berührung von Shirou. Dabei fühlt sich nicht nur Saber sichtlich wohl, auch Shirou genießt es sichtlich die weiche und schöne Haut von Saber wieder Berühren zu können. Gleichzeitig gucken sich beide tief in die Augen des jeweils anderen und versinken in den Anblick des anderen.

Dieser Moment des Glücks bringt in beide wieder ein Lächeln hervor, was in den letzten Tagen und Monaten gänzlich verschwunden war. Dieser Anblick der zwei lässt den gesamten Raum in ein helles Licht erstrahlen. Nach einigen Minuten lösen Sie sich voneinander, um kurz darauf sich in einer Umarmung wieder zu finden. In dieser Haltung kommen dann endlich die ersten Wörter der beiden, zu dem jeweils anderen heraus. „Ich liebe dich.“, sagen Saber und Shirou gleichzeitig zum jeweils anderen. Dabei lösen Sie sich etwas um ins Gesicht des anderen sehen zu können und beide lächeln. Dann rückt Saber mit ihrem Gesicht näher an Shirous heran und küsst ihn. Shirou erwidert sofort den Kuss. Ein langer, leidenschaftlicher Kuss folgt, der all ihre Schmerzen der vergangenen Zeit vergessen lassen.

Nach einiger Zeit lösen sich die Lippen der beiden voneinander und Shirou hält danach seine Hände in Sabers. „Ich bin so glücklich, dich wiedersehen zu dürfen.“, spricht Shirou zu Saber. Ein sanftes Lächeln breitet sich auf Sabers Gesicht auf und die Worte „Ich bin auch sehr glücklich darüber.“, folgen. „ Was ist denn hier los, diese Wesen sind

doch normalerweise nicht hier, oder?" fragt Shirou nach, nachdem einige Zeit der Stille vergangen sind. „Nein, das sind Sie nicht, aber um das zu besprechen sollten wir uns wohl zu einen anderen Ort begeben.“, antwortet Saber und führt Shirou zurück zum Dojo.

Auf den Weg dorthin sagen beide kein einziges Wort, stattdessen halten Sie Händchen und gucken sich glücklich gegenseitig an. Im Dojo angekommen setzen sich beide in die Mitte des Dojos. „Du hast mit Sicherheit viele Fragen, aber lass mich zuerst erklären wo wir uns überhaupt befindet und was hier los ist.“, sagt Saber mit einem entschlossenen Gesichtsausdruck zu Shirou. Daraufhin nickt Shirou und Saber fängt an zu erzählen.